



Gasthof Oberlichtenau.

Zu dem nächsten Sonntag bei mir stattfindenden

Vogelschiessen

— von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik —
des Militärvereins zu Lichtenau lade ich hierdurch Freunde und Gönner mit dem Bemerkten, daß für kalte und warme Speisen, ff. Biere bestens gesorgt ist, ergebenst ein.

M. Liebers.
D. D.

Vor Betreten der Schußlinie während des Schießens wird gewarnt.

Gewerbeverein.

Wegen zu geringer Betheiligung kann die Excursion nach Freiberg nicht ausgeführt werden.
Die Excursions-Deputation.

Max Starke,

Langestr. 59,

Chemnitz,

Langestr. 59,

empfehlen sein großes Lager von

englischen u. sächsischen Gardinen, bunten Percalles zu Kleidern und
Mouleaux-Stoffen, Hemden,
Mouleaux-Kanten, Tricotagen für Herren und Damen,
Damen-Tragen und Manschetten, Wäsche-Befäßen,
Stidereien,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche nach Maß oder Probe.

Die **Dresdner**
Landwirthschaftliche Presse

empfehlen sich zum bevorstehenden Quartalwechsel zum Abonnement.
Dieselbe erscheint

wöchentlich ein Mal, am Sonnabend,

vertritt unausgesetzt die Interessen der Landwirtschaft und ist vermöge ihres großen Mitarbeiterkreises in der Lage, gemeinverständlich gehaltene Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis des landwirthschaftlichen Gewerbes in jeder Nummer zu bringen und durch diese zur Verbreitung eines rationellen, den Conjuncturen angemessenen landwirthschaftlichen Betriebes beizutragen. Jede neue auftauchende Frage, jede neue Erscheinung findet in der

Dresdner Landwirthschaftlichen Presse

unparteiische und erschöpfende Besprechung.
Der Abdruck der interessanteren und wichtigeren Vorgänge und Tagesereignisse, sowie Berichte aus den Versuchs- und Samen-Control-Stationen geben dem Landwirthe Gelegenheit, sich vor Uebervortheilungen zu sichern und die besten Quellen für den Ankauf des von ihm benötigten Materials ausfindig zu machen. Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements zum Preise von

1 Mark 25 Pf. pro Quartal

entgegen.
Probenummern werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.
Inserate finden in der „Dresdner Landwirthschaftlichen Presse“ die geeignetste Verbreitung im ganzen Königreich.

Die Expedition
der **Dresdner Landwirthschaftlichen Presse**
in Dresden, Zeughausstraße Nr. 2.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.



Richard Schnabel

in Leipzig,
Nr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.
empfehlen

Douche-Apparate.

Das Beste dieseräder.
Ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung steht auf Verlangen franco zu Diensten.
Badelwannen in Zink, Kinderbadelwannen in Zink, Bidets mit Stein- und Metallfüßen, Bidets mit Metallfüßen, Sitzbäder, Fußbäder, Badelampen, Strohbetten.
Illustrirter Preis-Cour. gratis.

Ausgezeichnetes fettes Minderfleisch,
desgleichen Kalb- und Schweinefleisch ist frisch zu haben bei
Emil Seydt, Garfische.

Freitag

früh von 9 Uhr an **Wurstfleisch**, später frische **Wurst** und **Bratwurst** empfiehlt
F. A. Schilde, Chemn. Str.

Dienstag gegen Mittag ist vom Neubau, Schloßstraße, Markt, Baderberg bis in die Wassergasse ein **altes Messer mit silbernem Gest** verloren worden. Wenn es der Finder in der Exped. des Tagebl. abgibt, empfängt er 2 Mark Belohnung.

Noch nie

hat ein Getränk sich so vortreflich bewiesen und sich so schnell beliebt gemacht, wie **Dr. Bergelt's Magenbitter** von Richard Vannmeyer in Glauhan, dessen Wirkung bis jetzt unerreicht ist. Er ist geschmacklos geschützt und wird verkauft in Originalfl. à 2 und 1 M. und in Reiffl. à 75 und 40 Pf. in Frankenberg von **C. S. Weyrauch** am Markt.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Kossberg in Frankenberg. — Druck und Verlag von C. S. Kossberg in Frankenberg.

Emil Weise,

Zahntechniker aus Wittweida,
empfehlen sich zum Anfertigen ganzer Gebisse, sowie einzelner Zähne unter Garantie des Gutes und sichert die billigsten Preise zu. Empfehlungen stehen mir mehrfach zur Seite. Aufträge können auch bei Herrn Friseur Arnold gekehren.
D. D.

Altes und neues Möbel,

als: Sophas, Matratzen, Stühle, Spiegel, Schränke, Tische, Kommoden u. s. f. sind billig zu verkaufen im Pfandgeschäft von **Ed. Burkhardt**, Altenhainer Straße 17.

Dem Freund **N. K.** besten Dank für gefälligst gesandte Zuschrift vom 16. d. M., doch würde Mühseligkeit dem weit vorzuziehen sein und bittet darum
B.

Sammlung für die Oberlausitz.

Bortrag 1080 M. 65 Pf. Je 1 M. C. S., G. S., K., G., B. W., August Gräfin, J. G. L., J. in Striegis, je 10 M. Dr. Uhlmann, Joseph Großer, je 3 M. C. A. B., Expediteur G. Fischer, W., C. Hagen, G. Steger, Bäckerm. Herrn. Kühn, Joh. verw. Schiebler, R. B., A. D. in Gannersdorf, Gem.-Vorst. Steinbach in Gannersdorf, je 5 M. S. u. G., Hugo Herrmann, F., C. W. Wötter, 36 M. Sammlung in der Gemeinde Braunsdorf (st. nachstehender Separat-Quittung), 50 Pf. Berger in Oberlichtenau, 20 M. Gustav Pöfner, 2 Paar neue Kinderstiefelchen Ungenannt. Sa. bisher 1215 M. 15 Pf.
Sammlung aus Braunsdorf: Je 3 M. G. S. Kläß, J. G. Richter, Frau H. verw. Dertel, K. G. Schirmermeister, Spinnmeister Schmidt, Louis Theile, F. Schirmermeister, je 1 M. Fürstentag Rudolph, F. G. Anke, W. Röber, Ferd. Uhlig, je 1 M. 50 Pf. Frau Dr. Koch, Frau Schredenbach, G. Franke, je 50 Pf. W. Richter, Mühlknappe Schmidt, A. Putz, C. Schmidt, G. Schlimpert, F. Spindler, F. Müller, D. Schindler, Golla, J. G. Jrmischer, C. Bergelt, Bruno Kläß, 10 Pf. Wwe. Köhler, 40 Pf. Anna Förster. Sa. 36 M.

Exped. d. Tagebl.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte unseres unvergesslichen Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Gutsauszüglers **Johann Traugott Richter**, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, welche so vielseitige Beweise ihrer Theilnahme erwiesen haben, herzlichsten Dank auszusprechen. Wir danken für den so reichen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit zum Grabe, wie auch für die schönen Gedenktafeln und den Herren Trägern für ihr freiwilliges Tragen. Weiter drängt es uns, Herrn Cantor Kockstroh für die trostreichen Scheidegesänge an der Behausung und Herrn P. Wagner für die erhebenden Worte am Grabe herzlichsten Dank hiermit darzubringen.

Der Herr lohne Ihnen Ihre Liebe!

Du, theurer Vater, aber schlummre nach vollbrachter Lebensarbeit sanft in Deinem stillen Grabe:

Dir ist wohl! Denn tröstend steht geschrieben:
„Selig sind, die sterben in dem Herrn“,
Wir nur klagen, die wir hier geblieben,
Weil der treue Vater uns so fern.
Doch getrost, es giebt ein Wiederseh'n
In des Himmels niebewölkten Höh'n!

Ebersdorf, am 23. Juni 1880.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die uns beim Tode und Begräbnisse unserer herzenguten **Hedwig** in so unerwartet reichen Maße erwiesene Theilnahme, sowie für die schönen Worte des Trostes des Herrn Lehrers **Hörig** sagen wir hiermit unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Mühlbach, am 24. Juni 1880.

Hermann Müller und Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten **Max**, durch den so reichen Blumenschmuck zu erkennen gegeben, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Frankenberg, den 23. Juni 1880.

Die trauernde Familie

Friedrich Hofmann und Frau.